

## Drei Wochen Ferien abseits des Alltags



Von **Yvonne Siemann**

Mi, 24. Juli 2019

Weil am Rhein

**Arbeitskreis Tschernobylkinder hat wieder zehn Mädchen nach Weil am Rhein eingeladen.**



Die zehn Mädchen aus Tschernobyl genießen ihren Aufenthalt in Weil am Rhein in vollen Zügen. Foto: Yvonne Siemann

WEIL AM RHEIN-FRIEDLINGEN (ysie). Seit vergangener Woche sind zehn Mädchen aus Weißrussland, die auf Einladung des Arbeitskreises Tschernobylkinder drei Wochen Ferien in der Region machen, in den Gemeinderäumen der Friedensgemeinde untergebracht. Auf die Frage, was ihnen bis jetzt am besten gefallen hat, fällt Jewgenija das Pferdereiten ein und Anja das Freibad. Katja nennt den zweiten MacDonalds-Besuch in ihrem Leben, Angelina meint nach einigem Nachdenken, dass ihr das Spielen mit den anderen am meisten Spaß macht, und Karina, die gerade am Tisch malt, antwortet mit "alles". Betreuerin Irina Werner, die etwa zehn Jahre dabei ist, nennt das Eis.

Der Arbeitskreis Tschernobylkinder lädt seit 25 Jahren Kinder aus Weißrussland für drei Wochen Ferien ein. Abwechselnd kommen zehn Jungen und zehn Mädchen. Die Region um die Stadt Zhlobin war beim Reaktorunfall im Atomkraftwerk Tschernobyl starker radioaktiver Strahlung ausgesetzt. Der Verein finanziert sich durch Sachspenden von lokalen Firmen, Vereinen und Privatpersonen.

Das Essen bekommen die Kinder vom Extrablatt, der Krone in Weil, vom Haltinger und vom Egringer Rebstock, vom Schwanen, vom Badischen Hof, von Yusuf's Steak Pizza Pasta und der Alten Zunft, deren neuer Pächter die Tradition weiterführt. Das Abendessen bereiten die Helfer zu, wobei auch von Privatpersonen Spenden eingehen. Manche von ihnen sind seit Jahren dabei.

Zunächst standen eineinhalb Wochen in Rickenbach/Hotzenwald auf dem Programm. Dort waren die Kinder im Hotzenwaldhaus der Kanderner Hochtouristen untergebracht, unternahmen Wanderungen zum Hornberger Becken und besuchten das Bergwerk Finstergrund. Wie jedes Jahr organisierte Lehrer Gerhard Laux ein soziales Projekt zusammen mit einigen russischsprachigen Schülern und lud die Kinder ab Samstag in den Préhisto-Park nach Réclère im Schweizer Jura ein. Dort konnten die Kinder reiten, im Freien kochen und essen und auch ein Zauberer kam zu Besuch.

Neben Freizeitaktivitäten stehen immer auch Arztbesuche an. Die Zahnärzte Dr. Sadzik, Dr. Stamouli und Dr. Hehl

untersuchten die Kinder und von Optik Burkhardt bekamen drei Mädchen eine Brille. Der Lions-Club lud ins Kinderland ein und für den Basler Zoo gab es Freikarten. Außerdem stehen ein Zahnpflegekurs, Federballspielen im Lörracher Impulsiv und ein Besuch im Europapark auf dem Programm und am Sonntag waren die Kinder beim Miteinander-Fest des Stadtteilvereins Friedlingen dabei.

Nach dem Abschiedsfest am 26. steht am nächsten Tag bereits wieder Kofferpacken an – viele Kleiderspenden sind bereits eingegangen. Am Sonntag geht es dann mit dem Zug und einem Gepäckbus des TuS Adelhausen Richtung Frankfurter Flughafen.

Ressort: [Weil am Rhein](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 24. Juli 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

---

## Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)